

Presseinformation

kinema® active chair

Neue Freiheiten am Arbeitsplatz - designprämiert und wissenschaftlich untersucht

Fulda/Olpe im Januar 2018 – Erstmals bildet ein epochemachendes Stuhlsystem die ergonomischen Anforderungen an zeitgemäße Büromöbel vollständig ab: Die durchdachte Gestaltung des kinema® active chair ermöglicht nie dagewesene Haltungsfreiheiten bei der Arbeit und ist der logische Schritt zur intensiveren Nutzung höhenverstellbarer Arbeitstische im Sitzen, Stehen und Stehsitzen.

Laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin arbeiten 8 von 10 Erwerbstätige in Deutschland überwiegend sitzend. Das dadurch entstehende Bewegungsdefizit bringt die Fachwelt bereits seit geraumer Zeit mit einer ganzen Reihe von negativen gesundheitlichen Begleiterscheinungen in Verbindung. Dabei spielt die Qualität des Sitzmöbels bisher kaum eine Rolle. Das dauerhafte Sitzen ist das Problem!

Goodbye „vorwiegend sitzende Tätigkeit“!

Der kinema active chair vereint höchste Funktionalität mit moderner Formensprache. Er bietet Sitzen, erhöhtes Sitzen sowie individuelles Stehsitzen in einem Produkt und trägt durch häufige Bewegung und Haltungswechsel zur Steigerung von Vitalität und Produktivität bei. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die der Designer Stefan Zoell der Entwicklung seiner ergonomischen Steh-Sitz-Stütz-Lösung zugrunde legte zielten darauf ab, auf ganz natürliche Weise die körperliche Aktivität zu fordern und zu fördern, um langandauerndem Sitzen und dessen negativen gesundheitlichen Folgen entgegenzuwirken. Die neuartige, international patentierte Mechanik des Stuhlsystems entspricht unter anderem dem von Fachleuten empfohlenen, dynamisch angepassten Wechsel von Sitzneigung und Beckenstellung im Bereich von -8° bis $+4^\circ$. Diese freie Sitzhaltung, die das Kippen des Beckens fördert, wird vom sachlich-funktionalen Design unterstützt und die Wirbelsäule entsprechend der Sitzneigung im Lot gehalten. Im erhöhten Sitzen oder Stehsitzen nehmen die Gliedmaßen ganz automatisch eine offene Winkelstellung ein, die Gelenke werden entlastet, der Druck auf die Lendenwirbel reduziert und die Durchblutung gefördert. Ab einer Stehsitzhöhe von 775 mm wird durch das vertikal wirkende Eigengewicht des Nutzers eine Stoppmechanik ausgelöst und damit das Rollensystem zentral gebremst.

Wissenschaftlich belegt

Eine entwicklungsbegleitende ergonomische Pilotstudie an einer renommierten Hochschule durchgeführt von Dr. Boris Feodoroff, Projektleiter der Abteilung „Bewegungsorientierte Präventions- und Rehabilitationswissenschaften“ von Prof. Dr. Ingo Froböse, Köln - führte zu dem Ergebnis, dass die Möglichkeiten des kinema active chairs zum kombinierten Sitzen und Stehsitzen von den Probanden erkannt und genutzt wird, was zur vermehrter körperlicher Aktivität führt. Ebenso positiv bewertet wurde das aktive Sitzen durch eine moderate Beckenkippung in der Sitzposition (Quelle: Nutzung verschiedener Sitz- und Stehsitzoptionen des kinema active chairs am Büroarbeitsplatz, Poster Session Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit Düsseldorf, 2015). Der dynamisch angepasste Wechsel der Sitzneigung an die jeweilige Beckenstellung in Form einer selbstständig arbeitenden Sitzneigemechanik wird auch vom Hochschularzt Dr. med. Fritz Andreas Schön von der Technischen Hochschule Aachen als optimale Lösung gesehen und als ergonomischen Fortschritt gewertet (Quelle: Untersuchungen zur Bestimmung des individuellen Sitzneigungswinkels, Zentralblatt Arbeitsmedizin 50, 2000).

Mit dem kinema active chair werden alle Höhen zwischen dem Sitzen und Stehen nutzbar, was nachweislich zu geringeren physischen Belastungen führt. Konzentration und Leistungsfähigkeit blieben auch bei längeren Nutzungszeiten konstant. Das wirkt sich nicht nur im Büroalltag, sondern auch bei Meetings, Konferenzen, an der Kasse im Supermarkt, in der Arztpraxis etc. positiv aus. Auch bei Konferenztischen zeichnet sich ein Trend zu höhenverstellbaren Tischen ab, um so Ermüdungserscheinungen entgegen zu wirken und Meetings lebhafter zu gestalten. Mit dem kinema active chair lassen sich hier längere Meetings im Wechsel von Sitzen, erhöhten Sitzen und im Stehsitzen abhalten, wodurch die Konzentration gesteigert und die Artikulation gefördert wird.

Individualisieren und im Look der jeweiligen Einrichtung anpassen lässt sich der kinema active chair durch seine hochwertige Polsterung, die in vielen verschiedenen Farben und unterschiedlichen Materialien erhältlich ist. So korrespondiert die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung perfekt mit jeder Einrichtung.

Der kinema active chair ist „Made in Germany“, weltweit patentgeschützt und wurde bereits mit angesehenen internationalen Designpreisen ausgezeichnet: dem US-amerikanischen International Design Award 2015, dem German Design Award 2016, dem Office Product Award 2017 und dem Red Dot Design Award.

Über kinema und den kinema® active chair

Seit mehr als 10 Jahren beschäftigt sich der Designer Stefan Zoell mit dem Thema Sitzen. Das Ergebnis: der kinema® active chair. Er vereint eine moderne Büroergonomie mit Recherchen und Analysen des Designers. Wechselnde Körperhaltungen und individuelle Bewegungen werden durch die Wandelbarkeit des kinema® active chair nicht nur möglich, sondern sogar gefördert. Aus Sitzen wird Aktivität.

Zusammen mit seinem Managing-Partner Arno M. J. Henkel gründete Stefan Zoell 2011 die Kinema GmbH. Gemeinsam führten sie den kinema® active chair zur Marktreife. Nach seiner Premiere auf verschiedenen Messeformaten steht nun die Markteinführung an.

Pressekontakt:

Annette Hartung-Perlwitz
Kinema GmbH

Telefon +49 (0)621 703 900 6747

E-Mail presse@mykinema.com

Web www.mykinema.com

Herausgeber:

Kinema GmbH
Justus-Liebig-Straße 5
36100 Petersberg

Amtsgericht Fulda, HRB 7206
Geschäftsführer: Dipl. Des. Stefan Zoell, RA Arno M. J. Henkel